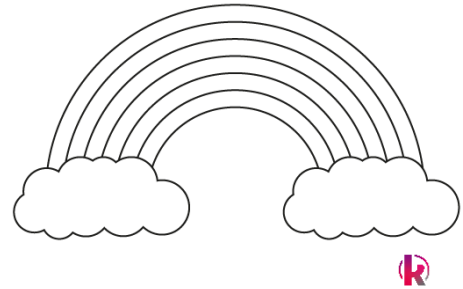


GUTE-NACHT-GESCHICHTE

"DAS ENDE DES REGENBOGENS"



Lesezeit: **ca. 3 min**

Eine [Gute-Nacht-Geschichte](#) von E. Nicolai

"Der Kobold erreichte das Ende des Regenbogens, was er dort sah, rührte ihn zu Tränen. Er sah dort, ..." Das war das letzte an was sich Mia erinnern konnte. Sie stand von ihrem Bett auf und wollte ihre Eltern fragen, was nun am Ende des Regenbogens war, als plötzlich ihr Lieblingsspielzeug, das den Namen Milli trägt, ihr entgegenläuft und anfängt zu sprechen. Sie kniff sich in dem Arm, um zu schauen, ob das ein Traum ist oder nicht. Doch anscheinend war es kein Traum.

"Kannst du mir vorher helfen meinen Zauberstab wieder zu finden?" fragte Milli, "Dann zeige ich dir, was am Ende eines Regenbogens ist."

Kurz überlegte Mia, ob sie nicht lieber ihre Eltern wecken sollte, aber das kann sie immer noch tun, wenn sie den Zauberstab gefunden hat und nebenbei erfahren hat, was am Ende eines Regenbogens ist. Mia und ihr Lieblingsspielzeug Milli machten sich auf die Suche nach dem Zauberstab. Mia suchte überall im ganzen Haus, doch sie fand den Zauberstab einfach nicht. Sie wollten schon aufgeben, als irgendwas am Fenster klopfte.

Mia öffnet das Fenster und herein kam ein Eichhörnchen. Überrascht schauten Mia und Milli sich und dann wieder das Eichhörnchen an. Es begann zu sprechen: „Mein Aufrichtiger Dank, ohne Sie wäre ich wahrscheinlich noch zu Eis erstarrt.“ Mia staunte darüber, wie höflich das Eichhörnchen war. "Zum Dank möchte ich Ihnen gerne helfen."

Und so erzählte Milli dem Eichhörnchen, das sie ihren Zauberstab suchten. Es führte die beiden zu seinem Baum, wo es lebte. Dort angekommen zeigte es nach oben: "Die Elster hat den Stab mitgenommen."

"Oh nein, dann bekommen wir den Zauberstab nicht wieder." beklagte sich Milli. Dieses Mal möchte Mia nicht so schnell Aufgeben. Sie ging zu dem Nest der Elster und fragte sie frei heraus, ob es möglich wäre, den Zauberstab zu bekommen. "Nein, nein der Stab ist mein Schatz." "Und wenn ich dir, etwas noch Wertvolleres gebe?" fragte Mia. "Das wäre in Ordnung." sagte die Elster. So tauschten die Elster



und Mia den Zauberstab gegen einen Wollpulli. Die Elster freute sich, denn ihr war sehr kalt. Nun waren alle zufrieden außer Mia, die immer noch nicht erfahren hat, was am Ende eines Regenbogens ist. Milli zauberte ihr einen Regenbogen, aber dort fand Mia nichts. Traurig ging sie schlafen.

Am Morgen ging sie zu ihrer Mutter und fragte, was der Kobold am Ende des Regenbogens gefunden hatte. Sie lächelte Mia an und sagte: "Er sah die Erinnerungen an das schöne Abenteuer."

